

Ressort: Politik

Altbundespräsident Herzog kritisiert soziale Ausgaben auf Kosten der Jüngeren

Berlin, 16.05.2015, 09:48 Uhr

GDN - Der frühere Bundespräsident Roman Herzog hat die Entscheidungsträger in Politik und Gesellschaft für ein Übermaß an sozialen Ausgaben an falscher Stelle kritisiert. Am Rande einer Veranstaltung des Roman-Herzog-Instituts in München sagte das ehemalige Staatsoberhaupt: "Die Älteren müssen sich schon fragen, ob sie zu sehr auf Kosten der Jüngeren leben."

Die Politik, so Herzog, verspreche den Bürgern noch immer die "Rundumversorgung" im sozialen Bereich. "Wir müssen erkennen und einsehen, dass es das Perfekte in diesem Bereich nicht geben kann", sagte er dem "Focus". Zudem kritisierte Herzog die Verantwortlichen in Brüssel und Berlin dafür, dass Unternehmen von dem, was sie erwirtschaften, immer mehr genommen werde: "Wir müssen wirklich überlegen, wie viel der Staat denen wegnehmen darf", die den Wohlstand ermöglichten, sagte er. Mit Blick auf den deutschen Mittelstand fügte Herzog hinzu: "Gerade sie sind es, die mit großer Kreativität und Flexibilität den Laden am Laufen halten." Es müsse "jetzt ausgefochten werden", so Herzog, "wie viel des Bruttosozialprodukts an wen verteilt wird." Der Verfassungsjurist und Grundgesetz-Kommentator, der 1970 der CDU beitrug, warnte die Bürger eindringlich vor Panikmache: "Wenn irgendetwas an sozialen Wohltaten mal gestrichen werden soll, wird den Menschen gleich gesagt, dass jetzt alles ganz ganz schlecht wird." Verabschieden müsse sich die Gesellschaft auch von dem Glauben, alles könne total gerecht verteilt werden. "Eine absolute Gerechtigkeit gibt es nicht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-54652/altbundespraesident-herzog-kritisiert-soziale-ausgaben-auf-kosten-der-juengeren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619